

Ein weiterer Fall von Pushbacks der Migranten durch litauische Grenzschutzbeamte nach Belarus

Am 17. November 2021, in der Nacht, wurde am Standort des belarussischen Grenzpostens „Klevitsa“ ein weiterer Versuch litauischer Grenzschutzbeamter aufgezeichnet, Migranten mit körperlicher Gewalt, Spezialausrüstung und Diensthunden gewaltsam auf das Territorium von Belarus abzuschieben.

Das Video zeigt eine Gruppe litauischer Grenzsoldaten, die in Litauen auf dem Boden schlafende Migranten aufwecken. Gleichzeitig blendet der Sondertransport des litauischen Grenzdienstes Migranten mit Scheinwerfern, Sirenen heulen mit hoher Lautstärke. Einer der litauischen Grenzbeamten tritt einen im Schlafsack liegenden Migranten und lässt einen Hund auf ihn herab, der in das Bein der Person beißt und den Schlafsack zu zerreißen beginnt.

Dann nimmt derselbe Grenzschutzbeamte einige Habseligkeiten des Migranten und wirft sie auf das Territorium von Belarus. Auch der Rest der litauischen Sicherheitskräfte packt und wirft Schlafsäcke und persönliche Gegenstände von Flüchtlingen auf die belarussische Seite.

